



Niederschrift

Gremium: Schul-, Kultur- und Sportausschuss

Datum: Donnerstag, 23.03.2023

Beginn: 17:00 Uhr

Ende: 18:42 Uhr

Ort: Mensa der Gesamtschule Ennigerloh-Neubeckum, Turmstraße 20, 59269 Beckum

Hinweis: Die Niederschrift ist für die Öffentlichkeit auf den öffentlichen Teil der Sitzung beschränkt.

Tagesordnung

Öffentlicher Teil:

- 1 Anfragen von Einwohnerinnen und Einwohnern
- 2 Niederschrift über die Sitzung des Schul-, Kultur- und Sportausschusses vom 22.12.2022 – öffentlicher Teil –
- 3 Bericht der Verwaltung
- 4 Bestellung von 2 stellvertretenden Schriftführungen
Vorlage: 2023/0070
- 5 Festlegung der Zügigkeiten der Schulen der Stadt Beckum im Rahmen der Schulentwicklungsplanung
Vorlage: 2023/0065
- 6 Anfragen von Ausschussmitgliedern

Nicht öffentlicher Teil:

- 1 Niederschrift über die Sitzung des Schul-, Kultur- und Sportausschusses vom 22.12.2022 – nicht öffentlicher Teil –
- 2 Bericht der Verwaltung
- 3 Aktueller Sachstand zu Maßnahmen aus dem Brandschutzkonzept an der ehemaligen Landwirtschaftsschule
Vorlage: 2023/0071
- 4 Anfragen von Ausschussmitgliedern

Anwesenheitsliste

Anwesend

Vorsitz

Burkhard Dierkes

CDU-Fraktion

Peter Goriss

Christian Weber

ab 17:04 Uhr, Tagesordnungspunkt 3 öffentlicher
Teil

CDU-Fraktion – Sachkundige Bürgerinnen und Bürger

Dagmar Halbach-Thien

Aydin Ustaoglu

SPD-Fraktion

Tanja Brunnert

Sigrid Himmel

Felix Markmeier-Agnesens

SPD-Fraktion – Sachkundige Bürgerinnen und Bürger

Heinz Jürgen Meyer

Vertretung für Herrn Thomas Heidfeldt

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Karin Burtzlaff

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen – Sachkundige Bürgerinnen und Bürger

Monika Gerber

Patrick Schwerte

FWG-Fraktion

Markus Schiewe

ab 17:05 Uhr, Tagesordnungspunkt 3 öffentlicher
Teil

FDP-Fraktion – Sachkundige Bürgerinnen und Bürger

Martin Kube

Vertretung des Sportsportverbandes

Wilfried Overmeier

bis 18:22 Uhr, Ende öffentlicher Teil

Beratende Mitglieder

Ute Bienengräber-Killmann

Ingo Göldner

Propst Rainer B. Irmgedruth

Claudia Sander-Braunert

Godehard Stein

Vertretung für Frau Birgit Schneider
bis 18:22 Uhr, Ende öffentlicher Teil

Verwaltung

Hildegard Bogatz
Monika Dieckmann
Cornelia Baumann
Susanne Faust
Jürgen Plagwitz

Nicht anwesend

SPD-Fraktion – Sachkundige Bürgerinnen und Bürger

Thomas Heidfeldt

Sachverständige in Denkmalangelegenheiten

Maria Hagedorn
Stefan Wittenbrink

Beratende Mitglieder

Birgit Schneider

Protokoll

Die Sitzungsleitung eröffnet die Sitzung und stellt die form- und fristgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest. Einwendungen hiergegen werden nicht erhoben.

Öffentlicher Teil:

1 Anfragen von Einwohnerinnen und Einwohnern

Es werden keine Anfragen gestellt.

2 Niederschrift über die Sitzung des Schul-, Kultur- und Sportausschusses vom 22.12.2022 – öffentlicher Teil –

Es werden keine Einwendungen gegen die Niederschrift erhoben.

Frau Baumann erklärt, dass die noch offenen Niederschriften aus den Sitzungen vom 15.11. und 15.12.2022 in der nächsten Sitzung behandelt werden.

3 Bericht der Verwaltung

Kunstwerk vor dem Rathaus Beckum

Frau Baumann berichtet, dass die Skulptur vor dem Rathaus aufgrund von dunklen Verfärbungen der Reinigung oder Bearbeitung bedarf. Da der Künstler Ludwig Dinnendahl bereits verstorben ist, wurde Kontakt aufgenommen zu einem anderen fachkundigen und mit Herrn Dinnendahl bekannten Künstler. Dieser empfiehlt nach Begutachtung der Skulptur ein leichtes Abschleifen von 1-2 Millimeter der Oberfläche. Eine mechanische oder chemische Reinigung würde den Stein schädigen, was vermieden werden sollte.

Die Kosten für die Einrüstung der Skulptur und die anschließende Reinigung werden insgesamt circa 2.500 Euro betragen.

Die Auftragserteilung an den beratenden Künstler soll in Kürze erfolgen.

Sporthalle Kopernikus-Gymnasium Neubeckum

Frau Faust vom Fachdienst Gebäudemanagement erklärt, dass in der Sporthalle des Kopernikus-Gymnasiums Neubeckum die Tribünenanlage saniert und der komplette Hallenboden erneuert werden sollen. Anfang März sind die entsprechenden Ausschreibungen erfolgt, im April werden die Submissionen sein, so dass Anfang Mai die entsprechenden Aufträge erteilt werden können. Für die Arbeiten an der Tribüne ist ab dem 5. Juni ein Zeitfenster von 4 Wochen vorgesehen, danach können die weiteren Arbeiten durchgeführt werden, für die 8 Wochen eingerechnet werden müssen. Frau Faust rechnet Anfang September mit dem Abschluss der Maßnahme. Auf Nachfrage von Frau Bienengräber-Killmann erklärt Frau Faust, dass für die Sporthalle des Kopernikus-Gymnasiums Neubeckum ein Bodenschutzbelag für Veranstaltungen vorgesehen sei sowie das elektrische Herausfahren der Bühne. Daneben seien Finanzmittel für eine Sanierung der Toilettenanlage an der Halle in der Finanzplanung für spätere Jahre eingeplant.

Aufstellung von Wasserspendern

In der Sitzung des Schul- Kultur- und Sportausschusses im November 2022 wurde die Verwaltung damit beauftragt, die Kosten für die Aufstellung und den Betrieb von Wasserspendern in den Schulen zu ermitteln. Hierzu liegen Teilkosten vor.

Die gesamten Kosten werden in der nächsten Sitzung vorgestellt, wie Frau Baumann erläutert.

Beschaffung von Menstruationsspendern

Die Beschaffung von Menstruationsspendern für die weiterführenden Schulen und die beiden Freizeithäuser wird in den nächsten Wochen erfolgen, berichtet Frau Baumann.

Antrag der SPD-Fraktion zur Ganztagsbetreuung

Frau Baumann erklärt zum Antrag der SPD-Fraktion zur Ganztagsbetreuung vom 16.03.2023, dass dieser nicht fristgerecht eingegangen sei, um ihn in dieser Sitzung zu beraten. Sie gebe aber nun einen Zwischenstand zum Thema.

Der Rechtsanspruch auf Ganztagsbetreuung in den Grundschulen gilt aufsteigend ab dem Jahr 2026. Sowohl die Finanzierung als auch die Rahmenbedingungen für die qualitative Ausgestaltung des Ganztags sind noch nicht abschließend bei Bund und Ländern geklärt. Dies betrifft sowohl das Schul- als auch das Jugendhilferecht. Ende Dezember 2022 hat ein Expertenbeirat aus Fachleuten die Arbeit aufgenommen, um die noch offenen Fragen zur Erstellung der entsprechenden Rechtsgrundlagen zu klären.

In Beckum steigt die Anzahl der Ganztagskinder deutlicher an als prognostiziert. Zu Fragen der Ablehnung, der Gruppengrößen und der Raumkapazitäten in den Beckumer Grundschulen werde Ende März unter Beteiligung der Schulaufsicht ein Treffen mit den Schulleitungen stattfinden. Im April ist ein weiteres Treffen mit den Grundschulleitungen terminiert. Die Kriterien zur Reihenfolge der Ablehnung bei einem Anmeldeüberhang bei den Ganztagsplätzen wurde bereits im letzten Jahr unter Beteiligung der Schulaufsicht erarbeitet. Diese Kriterien werden nun unter Berücksichtigung der Flüchtlingsproblematik evaluiert.

Frau Himmel erklärt, dass sie sich die Gründung einer stadteigenen gGmbH zur Trägerschaft des Ganztags vorstellen könne.

Anmeldezahlen weiterführende Schulen

Frau Bogatz erläutert die Anmeldezahlen zu den weiterführenden Schulen für das Schuljahr 2023/24. Die Übersicht wird als Tischvorlage verteilt und ist als Anlage 1 der Niederschrift beigefügt.

Turnhalle der Antoniuschule/VHS

Frau Baumann berichtet, dass die Turnhalle der Antoniuschule/VHS für den Schulsport des Kopernikus-Gymnasiums Neubeckum als Ausweichort für die zu sanierende Sporthalle der Schule zur Verfügung gestellt worden ist. Frau Bienengräber-Killmann habe nun eine Gefährdungsbeurteilung durchgeführt und die Halle für die Zwecke des Schulsports zunächst gesperrt. Der Fachdienst Gebäudemanagement werde unverzüglich eine Begutachtung des Hallenbodens durchführen lassen. [Anmerkung der Schriftführung: Im zwischenzeitlich vorgelegten Gutachten wird die Sporthalle für Schul- und Vereinssport als gut geeignet bezeichnet.] Auf Nachfrage von Herrn Weber erklärt Frau Baumann, dass ein Gutachten zum undichten Dach der VHS vorliege und zur Umsetzung der Sanierung entsprechende Mittel im Haushalt zur Verfügung gestellt werden müssten.

4 Bestellung von 2 stellvertretenden Schriftführungen

Vorlage: 2023/0070

Beschlussvorschlag:

Frau Luisa Schulte wird zur 1. stellvertretenden Schriftführung und Frau Stefanie Knöbel zur 2. stellvertretenden Schriftführung bestellt.

Kosten/Folgekosten

Es entstehen Personal- und Sachkosten, die dem laufenden Verwaltungsbetrieb zuzuordnen sind.

Finanzierung

Es entstehen keine zusätzlichen Auswirkungen auf den städtischen Haushalt.

Abstimmungsergebnis:

ungeändert beschlossen Ja 14 Nein 0 Enthaltung 0

5 Festlegung der Zügigkeiten der Schulen der Stadt Beckum im Rahmen der Schulentwicklungsplanung

Vorlage: 2023/0065

Frau Baumann erläutert den Verwaltungsvorschlag, der einen ersten Vorschlag zur Priorisierung der an mehreren Schulen notwendigen Maßnahmen darstellt. Im Grundschulbereich habe der Stadtteil Beckum noch Kapazitäten zur Aufnahme von Schülerinnen und Schülern. Diese fehlen dagegen in Neubeckum, daher solle dort zunächst der Fokus liegen.

Herr Markmeier-Agnesens und Herr Kube erklären, dass in den Workshops besprochen worden sei, die Dreizügigkeit der Friedrich-von-Bodelschwingh-Schule sowie die Zweizügigkeit der Roncallischule beizubehalten. Frau Baumann ergänzt, dass die Verwaltung in besagtem Workshop den Ausbau der Roncallischule auf 3 Züge präferiert habe sowie die Zweizügigkeit der Friedrich-von-Bodelschwingh-Schule. Der Verwaltung ist dabei bewusst, dass die Friedrich-von-Bodelschwingh-Schule von den Erziehungsberechtigten sehr gut angenommen werde. Allerdings ist es schwierig, auf dem Schulgrundstück An- oder Erweiterungsbauten zu realisieren. In der vorgesehenen Machbarkeitsstudie werde man alle Möglichkeiten prüfen.

Auf Nachfrage von Frau Burtzloff antwortet Frau Faust, dass eine Machbarkeitsstudie an den in Rede stehenden Schulen nicht mit der für die Sonnenschule durchgeführten Studie vergleichbar, sondern komplexer sein werde. Ein entsprechender Kosten- und Zeitrahmen werde derzeit erarbeitet und kann in einer der nächsten Sitzungen vorgestellt werden.

Auf Nachfrage erläutert Frau Baumann, dass die Ausarbeitungen von Frau Lexis eine bestmögliche Raumplanung darstellen. Eine Machbarkeitsstudie habe das Ziel, die Varianten, die im Schulentwicklungsplan für die jeweilige Schule erarbeitet wurden, auf Umsetzbarkeit zu prüfen. Insofern sei die Schulentwicklungsplanung die Grundlage sowohl für eine Machbarkeitsstudie als auch für die weitere Planung der Stadt.

Auf Nachfrage sagt Frau Baumann zu, die Ergebnisse der Einzelworkshops den Fraktionen zur Verfügung zu stellen.

Zur Beibehaltung der bestehenden Informatikräume in den weiterführenden Schulen habe es bisher keine Entscheidung gegeben, berichtet Frau Baumann auf Nachfrage.

Frau Faust erklärt auf Nachfrage zur Ehemaligen Landwirtschaftsschule, dass einer Mieterin von Räumen im Gebäude teilweise alternative Mietangebote gemacht wurden, die jedoch nicht angenommen worden seien. Die Nutzung von Räumen in dem Gebäude als Lehrerbüros sei in Absprache mit der Schulleitung verworfen worden.

Es wird seitens der Politik einstimmig vorgeschlagen, die Möglichkeiten der baulichen Umsetzung der erforderlichen Maßnahmen an der Martinschule und am Kopernikus-Gymnasium Neubeckum im Rahmen einer Machbarkeitsstudie zu untersuchen und auch in eine zeitliche Abfolge mit den anderen schulischen Baumaßnahmen zu bringen. Im Hinblick auf den zusätzlichen Jahrgang an den Gymnasien ab dem Schuljahr 2026/27 wegen der Einführung von G 9 soll diese Studie in 2025 abgeschlossen sein. Es wird folgender Beschlussvorschlag als Punkt 6 formuliert:

„Zur Sicherstellung des festgestellten Raumbedarfs an der Martinschule und am Kopernikus-Gymnasium Neubeckum wird eine Machbarkeitsstudie für die jeweiligen Schulstandorte im Jahr 2025 durchgeführt und die Kosten ermittelt.“

Herr Dierkes lässt über den um den Punkt 6 ergänzten Beschlussvorschlag abstimmen.

Beschlussvorschlag:

Sachentscheidung

1. Die Zügigkeiten der Martinschule und des Standortes Beckum des Grundschulverbundes Sonnenschule werden ab dem Schuljahr 2024/2025 auf jeweils 3 Züge (3 Parallelklassen) festgelegt.
2. Zur Sicherstellung des festgestellten Raumbedarfs für die erforderlichen 5 Grundschulzüge im Stadtteil Neubeckum wird eine Machbarkeitsstudie erstellt, mit der die Möglichkeiten an der Friedrich-von-Bodelschwingh-Schule und der Roncallischule ergebnisoffen mit Blick auf die Entwicklungspotenziale beider Schulstandorte geprüft und die jeweiligen Kosten ermittelt werden.
3. Die Zügigkeit des Albertus-Magnus-Gymnasiums wird ab dem Schuljahr 2024/2025 auf 5 Züge (5 Parallelklassen) festgelegt.
4. Zur Sicherstellung des festgestellten Raumbedarfs am Albertus-Magnus-Gymnasium wird eine Machbarkeitsstudie für den Schulstandort des Albertus-Magnus-Gymnasiums erstellt und die Kosten ermittelt.
5. Bei der Bezirksregierung Münster wird für die schulorganisatorischen Maßnahmen zur Festlegung der Zügigkeiten an der Martinschule, dem Standort Beckum des Grundschulverbundes Sonnenschule und dem Albertus-Magnus-Gymnasium ein Genehmigungsantrag gestellt.
6. Zur Sicherstellung des festgestellten Raumbedarfs an der Martinschule und am Kopernikus-Gymnasium Neubeckum wird eine Machbarkeitsstudie für die jeweiligen Schulstandorte im Jahr 2025 durchgeführt und die Kosten ermittelt.

Kosten/Folgekosten

Es entstehen Kosten für die Machbarkeitsstudien für die Grundschulen im Stadtteil Neubeckum, das Albertus-Magnus-Gymnasium, die Martinschule und das Kopernikus-Gymnasium in noch nicht bekannter Höhe.

Finanzierung

Die erforderlichen Haushaltsmittel für die Beauftragung der Machbarkeitsstudien für die Grundschulen im Stadtteil Neubeckum und das Albertus-Magnus-Gymnasium werden im Haushaltsplan 2024 bereitgestellt, die für die Martinschule und das Kopernikus-Gymnasium im Haushaltsplan 2025.

Abstimmungsergebnis:

geänderte Beschlussempfehlung Ja 14 Nein 0 Enthaltung 0

6 Anfragen von Ausschussmitgliedern

Herr Stein spricht die Einladung an den Ausschuss aus, in einer der nächsten Sitzungen den Neubau und die renovierten Fachräume zu besichtigen. Die Sitzung im September soll somit an der Sekundarschule Beckum stattfinden.

Herr Goriss erklärt, dass die Duschräume in Vellern sehr gut renoviert worden seien.

Frau Faust erklärt zum angeblichen Rattenbefall in der Schießanlage im Jahnstadion, dass dort ein Kammerjäger eingesetzt worden sei. Frau Bogatz ergänzt, dass die Ratte sich als Haselmaus herausgestellt habe.

Frau Bienengräber-Killmann fragt nach dem Stand der Angelegenheit der Nutzung des Sportplatzes auf dem Gelände des Kopernikus-Gymnasiums Neubeckum. Sie habe den schulischen Betrieb auf dem Sportplatz im Herbst 2022 wegen Sicherheitsmängeln untersagt. Seitdem könne dort kein Sportunterricht stattfinden. Frau Baumann erwidert, dass die Herrichtung des Sportplatzes unter Berücksichtigung der möglichen Nutzung des Harbergstadions geprüft werden müsse. Sie sagt eine direkte Kontaktaufnahme mit der Schulleitung zu.

Frau Faust erklärt auf Nachfrage von Frau Bienengräber-Killmann, dass sich die Reinigungsintervalle im Vergleich zu den Zeiten vor Corona nicht geändert haben. Es würden aber bei der nächsten Ausschreibung einige vernünftige Änderungen berücksichtigt.

Frau Bienengräber-Killmann fragt nach dem Stand der Beschaffung von Defibrillatoren in Schulen.

Es ist geplant, dieses Thema grundsätzlich und auch für alle Stadtteile zu prüfen. Eine Einzellösung für einen Schulstandort ist nicht vorgesehen, so Frau Baumann.

Frau Bienengräber-Killmann fragt nach dem Stand der Einrichtung von weiteren Schulgirokonten. Frau Baumann erklärt, dass der Kämmerer Herr Wulf vor der Entscheidung auf eine Stellungnahme der Örtlichen Rechnungsprüfung warte.

Herr Stein erklärt, dass die Wiese auf dem Grundstück der Sekundarschule Beckum hinter der Mensa von Anwohnenden als Trampelpfad und als Hundeklo genutzt wird. Er plädiert für eine Zaunanlage an der Nordgrenze des Grundstücks, die auch den Zugang zu den Bahngleisen für die Schülerinnen und Schüler versperrt.

Frau Baumann erwidert, dass der Bürgermeister die Einzäunung von Schulgrundstücken kritisch sehe. In diesem Fall sei jedoch auch eine Abwägung im Hinblick auf die Vandalismusschäden erforderlich, deren Höhe gerade von der Verwaltung geprüft werde. Sie werde dieses Thema im Verwaltungsvorstand ansprechen.

Herr Stein berichtet, dass nach Angaben des Fachdienstes Gebäudemanagement an der Sekundarschule Beckum von Januar 2022 bis März 2023 Kosten in Höhe von 4.660 Euro durch Vandalismus entstanden seien, hiervon 70 Prozent durch außerschulische Nutzende.

Im Übrigen seien deutlich weniger Vandalismusfälle aufgetreten, solange die Baustellenkamera angebracht war.

Herr Weber bekräftigt den Wunsch der Fraktionen, die Ausschusssitzungen auch in anderen Schulen und Einrichtungen durchzuführen. Die Verwaltung sagt zu, die jeweiligen Sitzungsorte zu prüfen und gegebenenfalls eine Ortsbesichtigung durchzuführen und die anschließende Sitzung an einem angestammten Sitzungsort weiterzuführen.

Für die Richtigkeit:

Beckum, den 27.04.2023

gezeichnet
Burkhard Dierkes
Vorsitz

Beckum, den 27.04.2023

gezeichnet
Monika Dieckmann
Schriftführung